

Quentin's Fahrplanbuch.

[910.]

Am 8. d. M. erscheint mit den neuesten Aenderungen versehen:

**Quentin's
Fahrplanbuch**
für
**Deutschland, Oesterreich und
die Schweiz,**
mit
sämmlichen Anschlüssen an
das Ausland.

(Nachamtlichen Quellen bearbeitet.)

34. Jahrgang Nr. 1.

Januar — Mai 1881.

Mit einem Eisenbahnkärtchen.

Preis 1 M.

Baar 60 λ und 11/10 Exemplare, in Rechnung 75 λ .

Wir bitten Sie um Ihre gef. fortgesetzte thätige Verwendung für das so beliebte und erwiesenermassen leicht verkäufliche Buch; die äusserst günstigen Bezugsbedingungen machen den Vertrieb zu einem recht lohnenden.

☞ Risico hat keine Handlung beim Bezüge unseres Fahrplanbuches, da wir nicht abgesetzte Exemplare bis innerhalb 14 Tagen nach dem Erscheinen einer neuen Nummer umtauschen.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a/M., 6. Januar 1881.

Mahlau & Waldschmidt.

H. Georg in Basel.

[911.]

Das Januar-Heft der

Bibliothèque universelle
et

Revue suisse

enthält die nachstehenden Artikel:

- I. *Une princesse américaine*, par M. Arvède Barine. II. *Tante Judith*. — Nouvelle, par M. T. Combe. III. *Dante Alighieri*, à propos d'un livre récent, par M. Marc-Monnier. IV. *La maison du grand-père*, par M. Victor Daubrée. V. *L'avenir de la Suisse*, par M. Ed. Tallichet. VI. *Chronique Parisienne*. Réception de M. Labiche à l'Académie. — Les matinées classiques des Français. — Livres d'étranges. — Publications nouvelles. — *L'Alsace-Lorraine et l'empire germanique*. — Poésies et romans nouveaux. — M. Renan: *Conférences d'Angleterre et L'eau du jouvence*. VII. *Chronique italienne*. La comédie de l'art et M. Adolfo Bartoli. — Les contes livournais de M. Prato. — M. Ugo Angelo Canello et son histoire littéraire. — M. Del Lungo et Dino Compagni. — Une anecdote curieuse. — Deux poètes dissemblables.

VIII. *Chronique allemande*. L'agitation anti-sémitique. M. Mommsen. — Le roman familial et Théodore Storm. — Encore la langue allemande en Autriche. — Fanny Lewald et ses souvenirs de voyage. — M. Schliemann en Béotie. — Un discours du maréchal de Manteuffel. IX. *Chronique anglaise*. Le nouveau roman de Lord Beaconsfield. — Les employés du ministère. — Qu'on nous laisse tranquilles! X. *Bulletin littéraire et bibliographique*.

Abonnementspreis jährlich 20 M.,
halbjährl. 11 M. 20 λ .

☞ Wir bitten um schleunigste Angabe der Continuation, wo dies noch nicht geschehen.

☞ Handlungen, welche neue Abonnenten gewinnen wollen, stelle ich das Januar-Heft à cond. zur Verfügung.

[912.]

Der Dilettant.

Musterblätter für Laubsäge-, Schnitz-
und Einlegearbeiten.

In monatlichen Lieferungen mit je 2 großen
Originalmusterbeilagen.

Halbjährlich 2 M. ord. mit 25% Rabatt.

Nummer 1. vom Jahrgang VI. für 1881 ist soeben erschienen, und beliebe man solche behufs thätigster Verwendung zu verlangen. Bei der Versendung zu Verlust gehende Exemplare schreiben wir gut, nehmen solche im Uebrigen in jedem Zustande wieder zurück.

Der „Dilettant“ bringt stets das Beste und Neueste in mustergültigen Vorlagen, und ist derselbe in allen die häusliche Kunstarbeit, vornehmlich die Laubsägerei hochhaltenden Kreisen zu einem bei jedesmaligem Erscheinen freudig begrüßten Hausfreund geworden.

Wir ersuchen die geehrtesten Handlungen, für den Vertrieb desselben sich gef. zu interessieren; ein Erfolg ist schon aus dem Grunde gesichert, als in den letzten Jahren die häusliche Kunstbeschäftigung in vielen Schulen Deutschlands u. Oesterreich-Ungarns als obligater Lehrgegenstand eingeführt wurde.

Zur Gewinnung von Abonnenten liefern wir Nr. 1. bereitwilligst in mäßiger Anzahl à cond. Für Inserirung in den gelesesten Zeitschriften sorgen wir in umfassendster Weise.

München, im Januar 1881.

Mey & Widmayer,

Igl. bayr. Hof-Kunst- u. Landkartenhandlung,
Verlag.

(Vide Verlangzetteln in Raumburg's Wahlzetteln.)

[913.] Von

Pierer's

**Universal-Conversations-
Lexikon.**

6. Aufl. 18 Bde. in Halbfrzbd.

ist von heute ab der Netto-Baarpreis von 63 M. auf 73 M. 80 λ erhöht. Ueber die Fortführung der „neuen Ausgabe“ erfolgt in einigen Tagen Circular.

Leipzig, 1. Januar 1881.

Wilhelm Opetz.

[914.] Erschienen ist:

Ein Wort zur Sittlichkeitsfrage.

Vortrag,

gehalten im Berliner Rathhause
am 14. Mai 1880

von Frau Gertrud Guillaume-Schad.

50 λ ord.; in Rechnung 35 λ , baar 30 λ
und 7/6.

Dieser Vortrag bildet das 1. Heft einer Reihe von Schriften, die nacheinander unter dem allgemeinen Titel

„Die öffentliche Sittlichkeit“

erscheinen werden.

Im Sinne einer Agitation, die sich als „Britisch-continentaler Bund“ in den besseren Kreisen aller Länder Europas gegen die öffentliche Unsittlichkeit erhoben hat, werden in diesen Heften von deutscher und fremder Feder authentische Thatsachen über die Sittlichkeitsverhältnisse einzelner Länder und Städte aufgedeckt, die in den weitesten Kreisen Interesse erregen dürften und die Nothwendigkeit einer socialen Reform darlegen werden.

Indem die Verfasserin obigen Vortrages sociale Mißstände auf Grund der Berliner Prostitutionsverhältnisse behandelt, wendet sie sich an die besseren Kreise beiderlei Geschlechts, was ich für die Versendung an das Publicum zu beachten bitte.

Gegenüber den vielen Baar-Vorausbestellungen muß ich bei der mäßigen Auflage die Höhe einzelner à cond.-Bestellungen reduciren und kann zuerst nur die Handlungen berücksichtigen, die zugleich fest bestellen.

Berlin S. W.

Germann Dolsch.

[915.] Soeben erschien in meinem Verlage:

Adreß- und Geschäfts-Handbuch

für

Stettin,

die Stadt Grabow, die Ortschaften
Bredow, Züllchow zc.

für

1881.

Nach amtlichen Quellen zusammen-
gestellt.

Preis gebunden 4 M. 50 λ ord.,4 M. 25 λ baar.

Stettin, den 1. Januar 1881.

Friedr. Nagel

(Paul Niekammer).

Sicherer Massenabsatz;

wird in allen Blättern inserirt.

[916.]

Offenes Sendschreiben

des A. Freiherr von Rothschild in Wien
an Hofprediger Stöcker in Berlin.

Preis 40 λ ord. mit 25%, 13/12, 27/24,
58/50.

Wien.

D. Löwy.